

Künstlergruppe DIE BURG

Liebenweinturm, Burg 18 · 84489 Burghausen · Tel. 08677-911242

Kontakt-Adressen:

- Vorsitzender: Gunter Junghans · Immanuel-Kant-Str. 20 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677-5880
 - Vorsitzender: Manfred Scholl · Wiesmühl 29 · 84529 Tittmoning · Tel.: 08687-356
- Büro: KUNSTHAUS · Karl-Stechele Straße 7 · Tel.: 08677-915553
 burghausen@kuenstlergruppe-dieburg.de · www.kuenstlergruppe-dieburg.de
 Bürozeiten: donnerstags 15 - 18 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch: 18 - 20 Uhr · Freitag: 16 - 18 Uhr · Samstag: 14 - 18 Uhr
 Sonntag: 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Für einen Jahresbeitrag von 25.- € können Sie Fördermitglied der Künstlergruppe DIE BURG werden. Damit unterstützen Sie die gemeinnützige und ehrenamtliche Kulturarbeit der Gruppe. Sie erhalten dafür alle Einladungen, Informationen und Rundbriefe kostenlos zugesandt. Als weiteren Vorteil geben wir Ihnen eine 10% Ermäßigung beim Kauf eines Kunstwerkes. Außerdem ermöglicht Ihnen unsere Artothek das Lesen von Bildern oder Kunstobjekten der Künstlergruppe.

Gesamtherstellung: Allgäuer-Druck, Burghausen

Gestaltung: M. Scholl

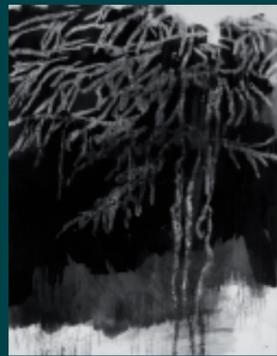
ZWISCHEN DEN POLEN Monika Humm und Christoph Lammers



Monika Humm
going on / 24 (Ausschnitt), 2008

Monika Humm generiert in ihrer Malerei abstrakte Bildwelten, die aus der Auseinandersetzung mit dem Raum resultieren. Ausgangspunkt ihrer Gemälde ist eine netzartige Struktur, die sie über die Bildfläche legt und die sie Schicht um Schicht verdichtet. Der Entstehungsprozess bleibt sichtbar.

Christoph Lammers verfolgt allein mit den Nichtfarben von Graphit, Tusche und Kohle das Mysterium des Entstehens und Verschwindens. Stieben die zeichnerischen Strukturen bei seinen monumentalen Formaten eher expansiv wie im Globalisierungsrausch auseinander, so verdichtet er auf den mittleren und kleineren Blättern das ausschnittthafte Geschehen hin zum Intimen.



Christoph Lammers
Aus der Serie
„Mein ganzes Hab und Gut“, 2008

KRAM UND ZEUGS

Bilder der Malerin Carin E. Stoller und des Radierers Christoph Hessel

Kram, das, was so rumliegt im Atelier, Kübel, Töpfe und Blumen, ist das Material, aus welchem die Malerin Carin E. Stoller ihre Bilder gewinnt: Still-Leben. Groß steht es im Bild, stolz darauf verweisend "ich bin gemalt!" Kein abgehobener Sinn lenkt ab. Der Klang der kräftigen Farben ist der prägende Eindruck, den ihre Bilder hervorrufen.

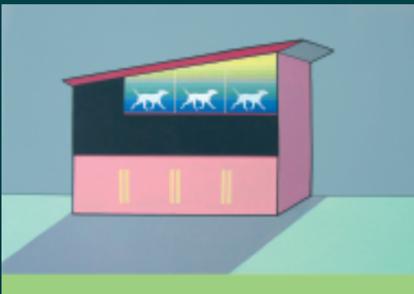


Zeugs sammelt der Radierer Christoph Hessel. Steine, Insekten, auch Trödel und Nippes. Das wird arrangiert. Mitunter kommt Landschaft dazu: Traumgeografie, befahrbar mit den Augen. Dafür muss man schon ganz nah herangehen, so fein detailliert ist dieser horror vacui radiert worden.

“TYPISCH“

Vier Reflexionen über das Normale, das Alltägliche, das Einfache und über die innere Sicherheit.

Annette Bastian Bilder und Bildgeschichten erinnern an die aus Comics bekannte Erzählstruktur. Indem die Motive auf das Wesentliche reduziert werden, entstehen präzise Momentaufnahmen einer umgebenden Normalität. **Klaus von Gaffron** Alltagsgegenstände erfahren durch den fotografischen Prozess die Metamorphose in abstrakte Farb Räume und Farbbewegungen. Die Gestaltung erfolgt über die bewusst eingesetzte Unschärfe, das Licht und die Fokussierung.



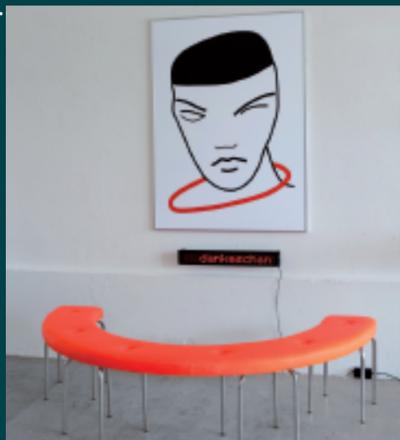
← Annette Bastian



Klaus von Gaffron →



← Jochen Scheithauer



Samuel Rachl →

Jochen Scheithauer Durch die Auseinandersetzung mit der atmosphärischen Situation der Burg wird der Bodenbelag zugbrückenartig hochgeklappt. Ein Spiel mit der Ambivalenz von Boden und Wand entsteht. Zur inneren Sicherheit wird diese Arbeit im Innenbereich gebaut.

Samuel Rachl Einfache Dinge, zum Beispiel: ein Fuchs, ein Flügel, ein Bein, inklusive der Sitzgelegenheiten, brauchen Bilder - Zeichnungen in diesem Fall. Denn das Changieren der Motive und Linien wird zum notwendigen Dreh- und Angelpunkt der Installation.

WALTER NAGL

“Walter Nagls Bildwelt entsteht in einem wachsenden Arbeitsprozess, der sich langsam dem Idealzustand annähert. Seine Motive, die figurale Darstellung, die Landschaft, wie das Still-Leben, sind in sich reduzierte, ja abstrahierte, formal klassische Idealwelten, mit stets still-lebenhafter Ruhe und meditativer Ausstrahlung. Es sind Bildwerte, die immer auch einen Schleier an Melancholie, der Sehnsucht nach den Restzuständen des Vergangenen in sich tragen. Stets sucht er die Kontrolle für seine Empfindungen vor dem Motiv, gewissermaßen in direktem Kontakt mit der Natur.”



(Josef Maier zum Geleit der Ausstellung "Walter Nagl" in der Galerie Maier-Innsbruck 2009)

Kreissparkasse Altötting/Burghausen

12. MÄRZ

BLZ: 71051010
Kto.-Nr.: 251 769

Vernissage
12.3. 19.00

5. APRIL

16. APRIL

Vernissage
16.4. 19.00

9. MAI

14. MAI

Vernissage
14.5. 19.00

6. JUNI

14. MAI

Vernissage
14.5. 19.00

6. JUNI

11. JUNI

Vernissage
11.6. 19.00

4. JULI

Sparkassen-Finanzgruppe

Erleben Sie ein
großes Spektrum
guter Ideen.

 Kreissparkasse
Altötting-Burghausen

Die Bilder sollen Emotionen auslösen, bewegen ... und zu neuen Sichtweisen anregen. Weitere Inspirationen bieten wir Ihnen mit unserem ideenreichen Angebot. Ob Sparen oder Geldanlage, Leasing oder Kredit: Gern setzen wir Sie über das ganze Angebotsspektrum und Ihre besten Chancen ins Bild. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

2010

KÜNSTLERGRUPPE
DIE BURG
BURGHÄUSEN

70 Jahre Peter Wiedenhoff EIN KLEINER RÜCKBLICK

„Seine Arbeiten sind ungemein tiefgründige Denkbilder in maltechnisch sehr vielfältiger Perfektion. Er präsentiert stets originell in seinem höchst individuellen, unverwechselbaren und einzigartigen Stil Philosophisches und Skurriles, Reales und Surreales. Er ist ein Querdenker mit Augenzwinkern, ein Mann, der die Nerven freilegt! Außerdem sind seine Werke stets sehr blickfangend und dekorativ.“

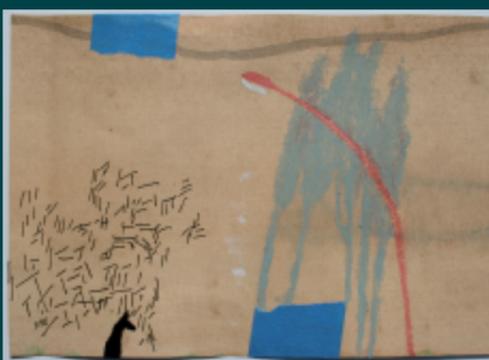
(Professor Karlheinz Schönwetter 2000)



Ursula Bolck-Jopp und Tom Kristen BESTIARIUM

Ursula Bolck-Jopp und Tom Kristen sehen sich als „Grenzgänger“ zwischen Malerei und Zeichnung, Gegenständlichkeit und Abstraktion. Beide spielen mit poetischen Bildinhalten, erzählen absurde, witzige, melancholische, nachdenkliche Geschichten.

Für Ursula Bolck-Jopp ist das Motiv Anlass dazu, in der zart-transparenten Verbindung von Malerei und Zeichnung, von minimalen grafischen Effekten und malerisch fein durchgearbeiteten, meist pastelligen Farbflächen ein Bild zu schaffen, das visuelle Reize auslöst und der Phantasie großen Spielraum gibt. Durch die Reduzierung erfährt das Motiv eine Intensivierung und gibt mehr von sich preis, als auf den ersten Blick zu sehen ist.



Tom Kristens erzählerische Malerei und Grafik beschäftigt sich mit dem Thema 'Überlagerung' im wörtlichen und auch bildlichen Sinn im klassischen Kontext "Raum-Figur-Farbe". Er untersucht den Spannungsbogen zwischen Sinn und Unsinn und arrangiert seine Bildmetapher zu frei interpretierbaren Bildergeschichten. Mit diesen geheimnisvollen, manchmal poetischen, filigranen, manchmal heftigen Zeichnungen, die in Emotionen und inneren Bildern gründen, übersetzt Tom Kristen Befindlichkeiten in Figur, beschreibt und pointiert gleichnishaft elementare menschliche Zustände und Lebenslagen. Oft benutzt er eine gewisse "Verkindlichung" der Strichführung und der Formen, die das Motiv eindringlicher, auch subjektiver macht.



Erich Birner FARBLANDSCHAFTEN

Farben, Formen, Strukturen und Stimmungen der heimatlichen Umgebung, dem Chiemgau, sind Anregung und Stoff für seine Bilder. Er verarbeitet sie in einem oft langwierigen kreativen Prozess zu eigenständigen, nicht lokalisierbaren „Farblandschaften“, die oft nur noch durch ihren Stimmungsgehalt an die sichtbare Realität erinnern und den Betrachter in seinen Sehgewohnheiten irritieren und herausfordern.



JAHRESAUSSTELLUNG

Künstlergruppe DIE BURG

Sonderausstellung im Kloster Raitenhaslach ERNST FUCHS

Ernst Fuchs, Begründer der Wiener Schule des „Phantastischen Realismus“ gilt als eine der großen Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit. 1930 in Wien geboren, wurde er bereits 1945 als ein „Wunderkind“ in die Wiener Akademie der Bildenden Künste aufgenommen. Leitbild für seine phantastischen Visionen. So schuf er zahlreiche Gemäldezyklen mit mystischem und magischem Inhalt, widmete sich auch anderen künstlerischen Disziplinen, wie der Bildhauerei, dem Bühnenbild und der angewandten Kunst. Zu seinem achtzigsten Geburtstag zeigt die Künstlergruppe DIE BURG die „Phantastische Sammlung“ von Dr. Cornelia Mensdorff-Pouilly, seit dreißig Jahren leidenschaftliche Sammlerin der Werke von Ernst Fuchs.



16. JULI – 8. AUG. 17. SEP. – 10. OKT. 17. SEP. – 10. OKT. 15. OKT. – 7. NOV. 12. NOV. – 12. DEZ. 16. MAI – 27. JUNI

Vernissage
16.7. 19.00

Vernissage
17.9. 19.00

Vernissage
17.9. 19.00

Vernissage
15.10. 19.00

Vernissage
12.11. 19.00

Vernissage
16.5. 11.00